

**Pressemitteilung Nr. 39/2024
vom 16. Mai 2024**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen besonders schweren Raubes u.a.**

11 KLS 290 Js 89285/23 - Beginn: Donnerstag, den 23. Mai 2024, 09:00 Uhr:

Tatvorwurf: besonders schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 26-jährigen Angeklagten vor, am Morgen des 13.12.2023 in der Straßenbahnlinie 8E in Bremen die Laptoptasche der Geschädigten mit zwei Notizbüchern an sich genommen zu haben und ausgestiegen zu sein. Die Geschädigte soll den Angeklagten verfolgt sowie am Arm festgehalten haben und zu Boden gefallen sein. Daraufhin soll der Angeklagte von oben einmal gegen den Bauch der Geschädigten getreten haben und geflüchtet sein.

Am Vormittag des 13.12.2023 soll der Angeklagte im Bereich In der Vahr in Bremen einem durch die Polizei erteilten Platzverweis nicht nachgekommen sein und sich gegen das Verbringen in das Polizeifahrzeug gesperrt haben. Hierbei soll der Angeklagte mehrfach versucht haben, die Polizeibeamten zu schlagen, zu treten und zu beißen sowie versucht haben, mit seinem Kopf gegen den Kopf eines der Polizeibeamten zu schlagen.

Am 14.12.2023 soll der Angeklagte den Geschädigten unter einem Vorwand in den Ansgarikirchhof in Bremen gelockt und dort gegen 02:33 Uhr unvermittelt mit einem Pflasterstein gegen den Kopf des Geschädigten geschlagen haben. Der Geschädigte soll zu Boden gegangen sein, woraufhin der Angeklagte wiederholt mit Fäusten gegen das Gesicht des Geschädigten geschlagen haben soll. Währenddessen soll der Angeklagte das Mobiltelefon und die Geldbörse des Geschädigten an sich genommen haben und sodann geflüchtet sein. Der Geschädigte soll Kratzer im Gesicht und eine Prellung des Gesichtsschädels erlitten haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Donnerstag, den 06. Juni 2024, um 11:00 Uhr,
Donnerstag, den 27. Juni 2024,
Freitag, den 05. Juli 2024,
Dienstag, den 09. Juli 2024,
Dienstag, den 23. Juli 2024,**

jeweils um 09:00 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de